

Zurück zur (neuen) Normalität?

Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2022

Gabriele Klewin¹ & Martin Heinrich^{1,*}

¹ Universität Bielefeld,

Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg

* Kontakt: Universität Bielefeld,

Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg,

Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld

martin.heinrich@uni-bielefeld.de

Zusammenfassung: Der Forschungs- und Entwicklungsplan beginnt mit einer Reflexion darüber, inwieweit die Corona-Pandemie die Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie auch die Schulentwicklungsarbeit beeinflusst hat (Kap. 1). Die Veränderungen in der Schulentwicklung werden daraufhin beschrieben (Kap. 2). Nachfolgend werden die laufenden und die kommenden Projekte des Forschungs- und Entwicklungsplans vorgestellt (Kap. 3). Die Anpassung des Forschungs- und Entwicklungsmodells für das Oberstufen-Kolleg ist Gegenstand des darauffolgenden Abschnitts (Kap. 4). Der Forschungs- und Entwicklungsplan schließt mit einem weiteren Rückblick auf das Jahr 2022 und dem Ausblick auf die Aktivitäten der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg im Jahr 2023 (Kap. 5).

Schlagwörter: Forschung und Entwicklung; Oberstufe; Praxisforschung; Schulentwicklung



English Information

Title: Back to the (New) Normal? Research and Development Plan of the Action Research Department “Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg” in the year 2022

Abstract: The research and development plan begins with a reflection on the extent to which the Corona pandemic has influenced the research and development work as well as the school development work (chapter 1). Subsequently, the changes in school development are described (chapter 2). The current and future projects of the research and development plan are then presented (chapter 3). The adaptation of the research and development model for the “Oberstufen-Kolleg” is subject of the following section (chapter 4). The research and development plan concludes with a further review of the year 2022 and a prospect on the activities of the “Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg” in 2023 (chapter 5).

Keywords: research and development; upper secondary school; practitioner research; school development

1 Alles wieder beim Alten? Forschung und Entwicklung nach (?) der Corona-Pandemie

Die letzten beiden Jahre haben wir den Forschungs- und Entwicklungsplan jeweils mit dem Bericht darüber begonnen, wie die Corona-Pandemie die Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie auch die Schulentwicklungsarbeit beeinflusst hat. War das im ersten Jahr der Pandemie 2020 sehr dominant, so war im letzten Jahr sowohl von einer gewissen „Routine“ die Rede als auch von der zunehmenden Rückkehr zur Präsenz. Bei der Frage der Präsenztermine gibt es inzwischen kaum noch Corona-bedingte Einschränkungen, so dass der Eindruck entstehen könnte, es wäre wieder „Alles beim Alten“. Und Vieles kann auch in der Tat wieder so stattfinden wie vor der Pandemie – Treffen von Forschungs- und Entwicklungsgruppen im Oberstufen-Kolleg, Erhebungen vor Ort, Vorträge auf Feld II (dem zentralen offenen Raum im Oberstufen-Kolleg). Dennoch bleibt die Frage, welche Folgen die Pandemie nicht nur ganz allgemein für Schüler*innen hat,¹ sondern auch spezifisch für die Kollegiat*innen. Im letzten Jahrbuch hatten wir Überlegungen zu einem übergeordneten Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu dieser Thematik vorgestellt, die so nicht realisiert wurden; allerdings gibt es inzwischen ein Projekt hierzu (siehe unten).

Aber auch für Lehrende der Versuchsschule und Mitarbeitende in der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg haben sich einige Dinge geändert; Home-Office ist selbstverständlicher geworden, ebenfalls die Nutzung von digitalen Tools für Besprechungen und Arbeitsgruppenkooperation. Gleichzeitig – das hat sich bei einer Befragung der Oberstufen-Kolleg-Lehrenden zum Schulentwicklungsmodell gezeigt –, besteht der Wunsch nach gemeinschaftlichem Austausch, der in der Pandemie nicht stattfinden konnte. Die Veränderungen in der Schulentwicklung sollen deshalb hier als erstes aufgegriffen werden (Kap. 2). Nachfolgend werden die laufenden und die kommenden Projekte des Forschungs- und Entwicklungsplans vorgestellt (Kap. 3). Eine Veränderung, die nicht mit der Corona-Pandemie zusammenhängt und so auch nicht geplant war, ist die erneute Reflexion und darauf aufbauend die Anpassung des Forschungs- und Entwicklungsmodells für das Oberstufen-Kolleg (Kap. 4). Angestoßen wurde sie durch den Wissenschaftlichen Beirat für das Oberstufen-Kolleg, als deutlich wurde, dass die neuen Formate der Forschung und Entwicklung und insbesondere die Beratung durch den Wis-

¹ Siehe dazu z.B. *Covid-19 Education Research* (<https://schul-barometer.net/factsheets/>).

senschaftlichen Beirat in Bezug auf diese Formate noch stärker diskutiert werden müssen. Nur dort, wo sie mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten verbunden sind, werden die Kooperationen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg skizziert, da diese im letzten *Jahrbuch* recht ausführlich thematisiert wurden und viele bestehende Kooperationen weiterlaufen. Der Forschungs- und Entwicklungsplan schließt mit einem weiteren Rückblick auf das Jahr 2022 und dem Ausblick auf die Aktivitäten der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg im Jahr 2023 (Kap. 5).

2 Schulentwicklung ex post – Schulentwicklung ad hoc – Schulentwicklung ex post 2.0

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde das bestehende Schulentwicklungsmodell des Oberstufen-Kollegs probeweise durch ein Modell abgelöst, das stärker auf die Professionalisierung der Lehrenden setzt (Heinrich, 2021; Klewin & Heinrich, 2019). Im Unterschied zum klassischen Vorgehen in der Schulentwicklung (Rolff, 2018), aber auch zu neueren Ansätzen, die z.B. die Digitalisierung berücksichtigen (Förtsch & Stöffler, 2020; Labusch, Eickelmann & Conze, 2020), fällt die Entscheidung für die Themen, die an Schulentwicklungstagen und in den zusätzlich zu diesen bereitgestellten Zeitkontingenten bearbeitet werden, vorrangig individuell durch die Lehrenden. Sie entscheiden damit zum Teil ebenfalls, wann sie sich zusätzlich zu Schulentwicklungstagen mit Schulentwicklung beschäftigen. Die Arbeit in weiteren Schulentwicklungsgruppen ist nicht ausgeschlossen, muss aber von den Lehrenden selbst entschieden und organisiert werden. Gemeinsame Schulentwicklungszeiten waren im neuen Modell nur zu Beginn und zum Abschluss des Schuljahres vorgesehen. Der Termin zum Ende des Schuljahres war dafür vorgesehen, die stattgefundenen Aktivitäten zu systematisieren und so herauszuarbeiten, welche thematischen Entwicklungsbedarfe es gab bzw. gibt – eine Schulentwicklung ex post sozusagen (Heinrich & Klewin, 2020).

Im ersten Halbjahr lief das Modell, zumindest aus Sicht der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg, gut an. Es gab Schulentwicklungsaktivitäten sowohl ausgehend von Forschungs- und Entwicklungsprojekt-Gruppen, die auf diese Weise den internen Transfer ihrer Ergebnisse befördern wollten, als auch von Schulentwicklungsgruppen, die sich mit einem spezifischen Problem, einer spezifischen Fragestellung auseinandergesetzt haben. Darüber hinaus haben einige Lehrende die Zeit auch für individuelle Fortbildungen genutzt. Durch die Corona-Pandemie kamen diese Aktivitäten zunächst nahezu vollständig zum Erliegen. Noch stattfindende Schulentwicklungsaktivitäten bezogen sich auf Fragen und Probleme, die durch die Pandemie aufgeworfen wurden und – damit in Zusammenhang stehend – auf Fragen der Digitalisierung. Es war also eine Schulentwicklung ad hoc. Der Zeitraum für das Ausprobieren des neuen Schulentwicklungsmodells wurde aus diesem Grund verlängert und auch die datengestützte Rückmeldung zum Modell wurde verschoben. Im Sommersemester 2022 erstellte die Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg eine Befragung mittels Fragebogen, an der im Idealfall das gesamte Kollegium hätte teilnehmen sollen, und führte Kurzinterviews mit Personen, die im Rahmen des Schulentwicklungsmodells Veranstaltungen angeboten hatten. Einschränkend muss zu den Ergebnissen gesagt werden, dass das Schulentwicklungsmodell nach dem Lockdown nicht in derselben Weise wieder durchgeführt wurde wie zuvor und dass mit der Fragebogenerhebung nur eine Teilnahme von weniger als 50 Prozent der Lehrenden erreicht wurde. Allerdings stimmen die Ergebnisse der Fragebogenerhebung mit denen der Interviews in weiten Teilen überein, und darüber hinaus wurden sie dem Kollegium auf einem Schulentwicklungstag vorgestellt und diskutiert, so dass die Hinweise als hinreichend valide eingeschätzt werden können.

Aus den Ergebnissen sollen nur die wichtigsten dargestellt werden, die zudem Einfluss auf die Umgestaltung des Modells hatten. Aus der schriftlichen Befragung sind dies die Einschätzungen zum weiteren Vorgehen im Schulentwicklungsprozess, genauer: die

Antworten auf die Frage, wie die Schulentwicklungsarbeit zukünftig organisiert sein soll und ob es Themen gibt, die von größeren Gruppen des Kollegiums bzw. der Schulgemeinschaft bearbeitet werden sollten.

Die folgende Abbildung zeigt in visualisierter Form die Antworten auf die Frage nach der zukünftigen Schulentwicklungsarbeit. Es zeigt sich, dass ein großer Teil der Befragten das Modell grundsätzlich unterstützt, allerdings mit kleineren (*Konkrete Verbesserungsvorschläge*) oder größeren Veränderungen (*Modell modifiziert fortsetzen*). Die Frage war als offene Frage gestellt; im Nachhinein sind die Antworten kategorisiert worden; zur Illustration sind aber auch Originalaussagen mit aufgeführt. Der bereits in der Einleitung angesprochene Wunsch nach gemeinschaftlichen Aktivitäten wird verschiedentlich geäußert. Dies wird auch durch die Antworten auf die Frage nach Themen, die einer Bearbeitung durch eine größere Gruppe bedürfen, gestützt. 23 von 28 Personen, die diese Frage beantwortet haben, stimmen dem zu und nennen konkrete Themen. Gleichzeitig ist es aber der Mehrheit der Befragten wichtig oder sehr wichtig, die Schulentwicklungstätigkeit individuell wählen zu können.

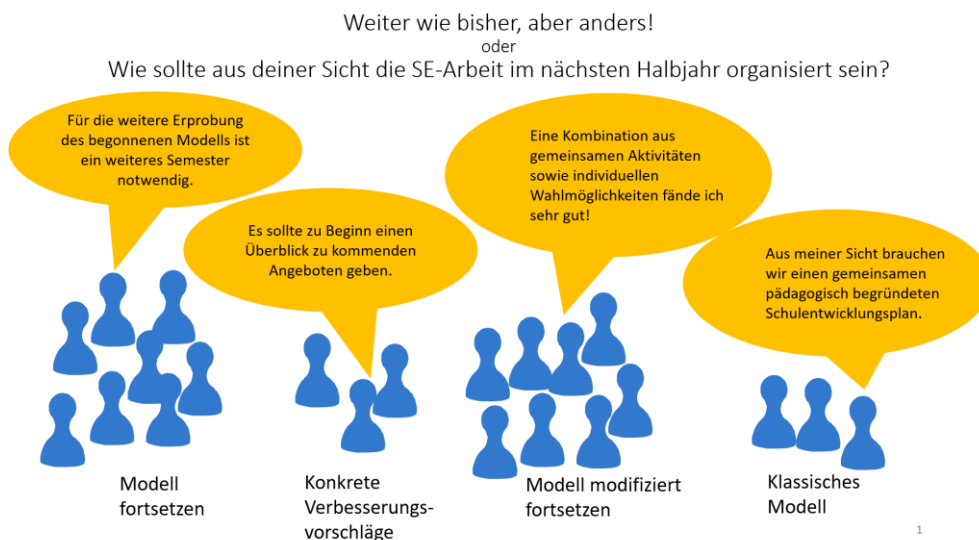


Abbildung 1: Visualisierte Auswertung der Frage nach dem zukünftigen Schulentwicklungsmodell (eigene Darstellung)

Das Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Vergemeinschaftung findet sich auch in den Interviews wieder. Die Interviews bieten die Möglichkeit, differenzierter auf die Meinungen zum und Erfahrungen mit dem Schulentwicklungsmodell zu blicken. So lässt sich als Ergänzung zur Frage von gemeinschaftlichen oder individuellen Schulentwicklungsaktivitäten auch das Spannungsfeld zwischen der individuell bedeutsamen und damit auch motivierenden Auseinandersetzung mit selbst gewählten Themen und den gemeinsamen Aufgaben der Schule als Organisation herausarbeiten. Deutlich wurde in den Interviews ebenfalls, dass die Möglichkeit für die Lehrenden, selber die Zeiten für Schulentwicklungsaktivitäten zu wählen, zwar geschätzt wird, aber auch Probleme mit sich bringt. Neben den organisatorischen Problemen, innerhalb einer Schulentwicklungsgruppe Termine zu finden, sind die didaktischen schwerwiegender. So fällt es vielen Lehrenden schwer innerhalb des ihnen hierfür individuell zugestandenen Zeitkontingents Unterricht zugunsten von Schulentwicklungsaktivitäten ausfallen zu lassen bzw. die Kollegiat*innen für diese Zeit mit Aufgaben zu versorgen, da nicht alle Kollegiat*innen gut selbstständig arbeiten können oder auch weil z.B. in der Abiturphase die Unterrichtszeit besonders wichtig ist.

Anhand der Ergebnisse der Befragung und der Interviews sowie der Diskussion über die Ergebnisse auf einem Schulentwicklungstag am Ende des Schuljahres 2021/22 wurde

von der Koordinierungsgruppe Schulentwicklung ein Vorschlag für ein verändertes Modell erarbeitet und dem Kollegium zu Beginn des Schuljahres 2022/23 vorgestellt. Beibehalten wurde die Möglichkeit zur Bearbeitung vielfältiger Schulentwicklungsthemen, die individuell vorgeschlagen und gewählt werden können; allerdings sollte es auch möglich sein, dass Themen, die dringend bearbeitet werden müssen, weil sie z.B. rechtliche Vorgaben betreffen oder virulente Probleme aufgreifen, auch für die Schulentwicklungsarbeit gesetzt werden können. Neu war, dass die Termine für die Schulentwicklungsarbeit von der Kollegleitung in Absprache mit der Koordinierungsgruppe Schulentwicklung festgelegt werden und nicht von einzelnen Lehrenden oder Lehrendengruppen. Dies entspricht dem Wunsch von Lehrenden, wie nicht nur in den Interviews deutlich geworden ist.

Die ersten Erfahrungen zeigen, dass sowohl Themen bearbeitet werden, für die eine längere Bearbeitungszeit notwendig ist, als auch solche, die innerhalb eines Schulentwicklungs(halb)tags abgeschlossen werden können. Aktuell findet die Auseinandersetzung mit den Schulentwicklungsthemen in kleineren Arbeitsgruppen statt; ein gemeinsames Thema für das gesamte Kollegium wurde bislang noch nicht vorgeschlagen oder gesetzt. Für eine thematische Einschätzung ist es noch zu früh, da das veränderte Modell erst ein knappes Schulhalbjahr erprobt wird. Am Ende des Schuljahres 2022/23 werden wir gemeinsam Bilanz ziehen und überlegen, ob das Modell auch im kommenden Schuljahr so durchgeführt werden soll oder ob weitere Änderungen nötig sind. Dann wird sich auch zeigen, ob der in der Überschrift dieses Kapitels genutzte Begriff „Schulentwicklung ex post 2.0“ wirklich zutreffend ist.

3 Aktuelle und kommende Projekte des Forschungs- und Entwicklungsplans

In der Regel finden sich unter dieser Überschrift grundsätzliche Überlegungen zum Forschungs- und Entwicklungsmodell und die Beschreibung von einzelnen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FEPs). In diesem Jahr werden beide Punkte getrennt berichtet, da durch die intensive Beratung des Modells im Wissenschaftlichen Beirat neue Impulse für die Entwicklung gegeben wurden, so dass diese ausführlicher behandelt werden sollen.

Bei der Vorstellung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden wir uns in diesem Jahr auf die neu angelaufenen Projekte und größere Veränderungen in laufenden Projekten konzentrieren. Die Flexibilisierung sowohl der Laufzeiten als auch der Anfangszeiten von Projekten des Forschungs- und Entwicklungsplans hat dazu geführt, dass über die meisten der hier vorgestellten Projekte bereits im letzten Jahr berichtet wurde. Informationen über alle FEPs können auch über die Homepage der Wissenschaftlichen Einrichtung (<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/w eos/forschungsprojekte/fue-projekte/>) abgerufen werden. Abbildung 2 auf der folgenden Seite zeigt alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte über drei Schuljahre. Auch wenn sich der hier vorliegende Forschungs- und Entwicklungsbericht rückblickend nur auf das zweite Halbjahr 2021/22 und das erste Halbjahr 2022/23 bezieht und prospektiv auf das zweite Halbjahr 2022/23 und das erste Halbjahr 2023/24, können so die Laufzeiten der Projekte besser deutlich werden.²

² Eine doppelte Linie zeigt den Anfang bzw. das Ende der Laufzeit eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts.

Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/24	
erstes Halbjahr	zweites Halbjahr	erstes Halbjahr	zweites Halbjahr	erstes Halbjahr	zweites Halbjahr
Leitbild					
Unterrichtshospitation					
IGO					
BiBi Mint					
FLidO					
Spin off FLidO					
Grenzgänge Transfer					
VAmOS					
Dokumentation der fächerübergreifenden Kurse in den Profilen und der vierten Säule					
Antragsphase	Wortgewand(t)				
Antragsphase	Bildungsgang				
	Spin off Bildungsgang und Corona				
Antragsphase	Materialwerkstatt Aufforstung				
	Anforschung psy. erkr. S.*				
	Materialwerkstatt Latein				
	Materialwerkstatt Mathematik				
	Anforschung		Lehrer*innenfortbildung		
	Antragsphase		Digitalisierung am OS		

Anmerkung: * = psychisch erkrankte Schüler*innen.

Abbildung 2: Übersicht über abgeschlossene, laufende und kommende Forschungs- und Entwicklungsprojekte (eigene Darstellung)

Für fünf Projekte endete die Laufzeit im Schuljahr 2020/21

- „Leitbild“
- „Kollegiale Unterrichtshospitation“
- „Inklusion in der Gymnasialen Oberstufe“ (IGO)
- „Bielefelder Binnendifferenzierung in den Mint-Fächern“ (BiBi Mint)
- „Partizipation durch Forschendes Lernen in der Oberstufe? Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu didaktischen Implikationen von Subjektpositionen einer heterogenen Schüler*innenschaft in Prozessen des Forschenden Lernens“

Die Arbeit des FEPs „Leitbild“ war verbunden mit der Redaktionsgruppe „Leitbild“, die einen stärkeren Schwerpunkt auf die Formulierung des Leitbildes und das Einbringen in

Schulentwicklungsprozesse hatte. Diese stärker auf Entwicklung ausgerichtete Arbeit wird fortgesetzt. Und auch die Arbeit des FEPs „Kollegiale Unterrichtshospitation“ hat einen starken Schwerpunkt auf Entwicklung. Hier wird zu prüfen sein, wie das erarbeitete Konzept in der Schule implementiert werden kann. Von den Projekten IGO und BiBi Mint liegen vielfältige Veröffentlichungen vor (siehe unten). Aber auch ihre Arbeit geht in veränderter Form weiter. So sind die Erkenntnisse des Projektes BiBi Mint in die Beantragung des BMBF-Verbundprojekts „Lernprozessbegleitende Diagnostik und Fachdidaktik – gestufte digitale Lernhilfen als Professionalisierungskonzept für adaptiven Unterricht – DiLernProfis“ eingeflossen (vgl. <https://tinyurl.com/5p457xbf>). Vom letzten Projekt, dass im Schuljahr 2020/21 ausgelaufen ist – dem Projekt „Partizipation durch Forschendes Lernen in der Oberstufe?“ –, werden wir berichten, wenn das ursprüngliche Projekt „Forschendes Lernen in der Oberstufe“ (FLiDO), aus dem das Spin-off-Projekt entstanden ist, ebenfalls seine Arbeit abgeschlossen hat.

Neben dem Projekt FLiDO haben drei weitere Projekte die Arbeit des letzten Jahres fortgesetzt. Sie sind im letzten *Jahrbuch* beschrieben worden.

- „Bildungsbiografische Grenzgänge in der Sekundarstufe II – Transferprojekt“ (Grenzgänge Transfer)
- „Verlaufs- und Absolvent*innenstudie am Oberstufen-Kolleg“ (VAmOS)
- „Dokumentation der fächerübergreifenden Kurse in den Profilen und der vierten Säule“

Erneut herausgegriffen werden soll allerdings das Projekt VAmOS als dauerhaft eingerichtetes Projekt. Derzeit überarbeitet das Projekt die bisher eingesetzten Instrumente mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen und Themen der Schulentwicklung aufzugreifen und den Umfang der Fragebögen zu reduzieren. Die Kooperation mit der Stadt Unna zu Fragen der Studien- und Berufsorientierung wird fortgesetzt und auf die Sekundarstufe I ausgeweitet. Dazu besteht eine Kooperation mit der Wissenschaftlichen Einrichtung der Laborschule, genauer mit der Absolvent*innenstudie der Laborschule. Die Kooperation der beiden Absolvent*innenstudien soll auch über die Zusammenarbeit bei den Befragungen für die Stadt Unna hinaus intensiviert werden. Dabei werden die Möglichkeiten einer Verknüpfung der beiden Studien ausgelotet. Das Kooperationsprojekt hat die Abkürzung KoLOS („Kooperation Laborschule und Oberstufen-Kolleg“).

Neu begonnen haben drei Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie drei Materialwerkstätten. Die Anforschung zur Vernetzung von Institutionen, die mit psychisch erkrankten Schüler*innen arbeiten, hat nicht zu einem Antrag auf ein längeres Forschungs- und Entwicklungsprojekt geführt. Allerdings ist das Thema so relevant, dass evtl. ein neuer Anlauf genommen wird. Neu ihre Arbeit aufgenommen haben also sechs Projekte:

- „Wortgewand(t): sich Sprache aneignen, schreibend lernen, Diskurse mitgestalten“
- „Oberstufe im Spiegel von Lern- und Bildungsgangreflexionen“ (Bildungsgang)
- „Spin off ‚Bildungsgang und Corona‘“
- Materialwerkstatt „Aufforstungsprojekte als Bürger*innenwissenschaft in der Oberstufe im Kontext ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘“ (AProBOS BNE)
- „Inklusionssensible Materialien für den lateinischen Fremdsprachenunterricht“ (Materialwerkstatt Latein)
- „Schreiben im sprachsensiblen Mathematikunterricht“ (Materialwerkstatt Mathematik)

Das Projekt „Wortgewand(t)“ setzt die Arbeit des Vorgängerprojektes „Integration neu zugewandter Jugendlicher in der gymnasialen Oberstufe“ (IntegrO) fort, geht aber auch darüber hinaus (zum Folgenden siehe Fiedler-Ebke et al., 2022). Die übergeordnete Frage für fünf Teilprojekte ist: „Wie lassen sich die vielfältigen Bedürfnisse und Erfahrungswelten in Hinblick auf sprachliche und kulturelle Diversität mit den Zielen der

Oberstufe zusammenbringen?“ (Fiedler-Ebke et al., 2022, S. 1) Die Teilprojekte lassen sich unter drei Perspektiven bündeln. Die erste legt den Fokus auf die gestreckte Eingangsphase für neu zugewanderte Kollegiat*innen. Hier soll zum einen erforscht werden, welche Gründe es für den Abbruch der Ausbildung am Oberstufen-Kolleg gibt; zum anderen soll ein Basiscurriculum Deutsch als Zweitsprache (weiter) ausgearbeitet werden. Die zweite Perspektive ist die auf Schreiben als Medium des Lernens in der gymnasialen Oberstufe. Unter dieser Perspektive werden die Ergebnisse des schulübergreifenden Netzwerks zum Schreiben im Fachunterricht der gymnasialen Oberstufe (NeSFu; <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/weos/hps/nesfu/>) so aufbereitet, dass sie auch von nicht am Netzwerk beteiligten Lehrkräften genutzt werden können. Die Arbeit im schulübergreifenden Netzwerk ist zwar inzwischen abgeschlossen, aber die beteiligten Lehrkräfte haben z.B. die Möglichkeit, über einen Fachtag am Thema weiterzuarbeiten. Zur zweiten Perspektive gehört ebenfalls die Entwicklungsarbeit zum wissenschaftspropädeutischen Schreiben, z.B. in Form einer Facharbeit. Die dritte Perspektive trägt die Überschrift „Diskurse reflektieren und mitgestalten“ (Fiedler-Ebke et al., 2022, S. 4); hier geht es um Empowerment von Kollegiat*innen, die nicht zur Mehrheitsgesellschaft gehören. Nicht nur die Größe dieses Projektes stellt eine Besonderheit dar, sondern auch die Tatsache, dass zwei Mitglieder des FEPs einzelne Aspekte der Arbeit vertiefend beforschen und damit eine akademische Qualifikation (Promotion; Habilitation) verbinden.

Das Projekt „Bildungsgang“ sowie auch das daraus entstandene Projekt „Bildungsgang und Corona“ analysieren Reflexionstexte, die verpflichtend von Kollegiat*innen kurz vor dem Abitur geschrieben werden müssen (zum Folgenden siehe Geweke, Keymer & Schlingmeyer, 2022, sowie Geweke, 2022). Die Kollegiat*innen sollen in dieser Reflexion ihr Lernen und ihre Lernfortschritte in der Oberstufe betrachten. Obwohl diese Texte von allen Kollegiat*innen geschrieben werden müssen, haben die ersten Analysen ergeben, dass sie sich dennoch dafür eignen, daraus Anregungen für die Schulentwicklung des Oberstufen-Kollegs zu ziehen. Erste Analysen haben ebenfalls gezeigt, dass die Corona-Pandemie und ihre Folgen für die Kollegiat*innen in den Reflexionstexten thematisiert werden, obwohl nicht ausdrücklich danach gefragt wird. Aus diesem Grund soll in einem zusätzlichen Projekt dieser Aspekt analysiert werden.

Drei Projekte sind dem Format der Materialwerkstatt zuzurechnen (Schweitzer, Heinrich & Streblov, 2019), in denen Unterrichtsmaterialien diskutiert, getestet und so weiterentwickelt und bearbeitet werden, dass sie veröffentlicht werden können. In der Regel umfasst eine Materialwerkstatt den Zeitraum eines Schuljahres. Die Materialwerkstatt „Aufforstungsprojekte als Bürger*innenwissenschaft in der Oberstufe im Kontext ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘“ weicht davon ab, da sie auf drei Jahre angelegt ist und recht umfassend Materialien erarbeiten will. Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet sich in diesem *Jahrbuch* (Schweihofen et al., 2022). Die beiden anderen Materialwerkstätten entsprechen dem „klassischen“ Modell. In der Materialwerkstatt „Inklusionssensible Materialien für den lateinischen Fremdsprachenunterricht“ findet eine Kooperation mit einer Teilmaßnahme des Bielefelder Projektes der Qualitätsoffensive Lehrer*innenbildung BiProfessional³ statt. Die Materialwerkstatt „Schreiben im sprachsensiblen Mathematikunterricht“ will Schreibförderung auch explizit im Mathematikunterricht durchführen. Damit sollen gerade Kollegiat*innen, die Schwierigkeiten mit der Bildungssprache haben, gefördert werden.

Die Übersicht über die laufenden Projekte zeigt eine weite Spanne von Themen, wobei in vielen der Umgang mit Diversität ein wichtiger Aspekt ist. Bleiben abschließend noch die beiden Projekte zu erwähnen, die sich aktuell in der Anforstungs- bzw. Antragsphase befinden: Die schon lange aufgeworfene Frage, wie das Oberstufen-Kolleg

³ Das Vorhaben BiProfessional wird im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: 01JA1908).

in der Lehrer*innenfortbildung tätig werden kann, wird im Antrag „Fortbildung durch das Oberstufen-Kolleg“ aufgegriffen. Die Antragsgruppe zur „Digitalisierung am Oberstufen-Kolleg“ greift ein Thema auf, dass viele Schulen beschäftigt (Feldhoff et al., 2022) und das auch in den nächsten Jahren weiter aktuell sein wird (siehe z.B. Gutachten der SWK, 2022). Über den Fortgang dieser Projekte werden wir im nächsten *Jahrbuch* berichten.

4 Weiterentwicklung des Forschungs- und Entwicklungsmodells für das Oberstufen-Kolleg

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Oberstufen-Kollegs hat sich nicht nur durch die systematisch angelegte konzeptionelle Weiterentwicklung des Forschungs- und Entwicklungsmodells im Jahr 2017 (Gemeinsame Leitung, 2017) verändert, sondern auch durch die Einführung neuer Formate (Heinrich & Klewin, 2019) sowie die Flexibilisierung der Laufzeiten. Deshalb hätten wir das, was im *Jahrbuch* 2021 steht, auch für 2022 konstatieren können:

„Im letzten *Jahrbuch* haben wir geschrieben, dass es keine grundlegenden Änderungen im Forschungs- und Entwicklungsmodell gegeben hat, da die in den letzten Jahren vorgenommenen Weiterentwicklungen erst mit ausreichend Zeit umgesetzt und erprobt werden sollen. Dies ist auch in diesem Jahr der Fall; allerdings werden die Auswirkungen der Veränderungen noch stärker sichtbar als 2020.“ (Heinrich & Klewin, 2021)

Eine Auswirkung ist die stärkere Differenzierung der Formate, die z.T. auch an Abbildung 2 deutlich wird. So sind sowohl klassische Forschungs- und Entwicklungsprojekte als auch Materialwerkstätten sowie Dokumentationsprojekte Teil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Darüber hinaus sind, wie bereits in Kapitel 3 berichtet, aus dem FEP „Wortgewand(t)“ bzw. genauer aus dem vorangegangenen FEP zwei Qualifikationsprojekte hervorgegangen, die mit FEP-Stunden gefördert werden. Und auch an das abgeschlossene FEP „Inklusion“ ist ein Qualifikationsprojekt (Promotion) angeschlossen. Die unterschiedlichen Formate der Forschungs- und Entwicklungsarbeit werden also genutzt und scheinen sich zu bewähren. Dementsprechend hätte es aus unserer Sicht zunächst keinen weiteren Veränderungsbedarf gegeben. In der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats im Januar dieses Jahres wurde allerdings deutlich, dass es Unklarheiten hinsichtlich der aktuellen Formate von Projekten des Forschungs- und Entwicklungsplans gibt und auch unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des Stellenwerts von Forschung in klassischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten bestehen. Daraufhin hat sich die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats im Oktober 2022 zum großen Teil mit dem Forschungs- und Entwicklungsmodell des Oberstufen-Kollegs beschäftigt.

Die intensive Befassung mit den oben angeführten Fragen, für die den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats an dieser Stelle nochmals gedankt sei, hat zu Anregungen für die Weiterarbeit geführt, von denen die umfassendste hier aufgegriffen werden soll. So hat der Wissenschaftliche Beirat empfohlen, auch Projekte durchzuführen, die vorrangig Entwicklung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen. Dies können Projekte sein, in denen zunächst Curricula, Konzeptionen oder anderes entwickelt werden und sich Forschung, ggf. im Sinne von Evaluation, anschließt, oder auch solche, in denen Forschung am Anfang steht und die Ergebnisse als Grundlage für Entwicklung dienen. Denkbar ist auch, dass Forschung zu Beginn konzeptionell berücksichtigt wird und auch bereits Daten erhoben werden, dann aber eine Phase der reinen Entwicklung folgt. Die genaue Konkretisierung ist Aufgabe der Wissenschaftliche Einrichtung und der Gemeinsamen Leitung für das Jahr 2023. Ebenso gilt es, das Verhältnis von Entwicklungsprojekten im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsplans und anderen Schulentwicklungsprojekten zu klären. Im nächsten *Jahrbuch* werden wir entsprechend das sich aus den derzeit

in vielfältigen Gremien und Gruppen geführten Diskussionen ergebende erweiterte Verständnis von Forschung und Entwicklung genauer beleuchten.

5 Weiterer Rückblick für das Jahr 2022 und Ausblick auf das Jahr 2023

Eine Aufgabe für das Jahr 2023 wurde bereits im vorangegangenen Kapitel angesprochen: die Konkretisierung der Anforderungen an Entwicklungsprojekte im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsplans und damit auch die aktualisierte Beschreibung des Forschungs- und Entwicklungsmodells des Oberstufen-Kollegs. Dazu werden auch die Kooperationen im Verbund der Universitäts- und Versuchsschulen (VUVS) hilfreich sein, denn Entwicklungsprojekte gibt es z.B. an der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden bereits seit längerem. Diese wechselseitige Unterstützung soll ein Kern des Verbundes sein. In diesem Jahr konnten die Mitglieder sich erstmals seit der Gründung 2020 in Präsenz treffen und sich zu aktuellen Fragen der jeweiligen Schulen austauschen. Dieser Austausch soll auch im nächsten Jahr auf einem Präsenztreffen fortgesetzt werden, das entweder an der Heliosschule – Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln oder an der Universitätsschule Dresden stattfinden wird. Einen vertieften Austausch wird es darüber hinaus im Rahmen eines Hospitationsprogramms des VUVS geben; Mitglieder der Standorte Siegen, Potsdam und Bielefeld sind dabei, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Eine Kooperation des gesamten Verbundes gibt es mit der Online-Zeitschrift *Spe – Innovative Schulpraxis entwickeln – Journal für forschungsbasierte Schulentwicklung* (<https://journals.qucosa.de/inspe>), die von Kolleg*innen der Universität Dresden herausgegeben wird.

Das Treffen des VUVS war angegliedert an die internationale Abschlussstagung des Projektes „LabSchoolsEurope – Participatory Research for Democratic Education“ (<https://www.labschoolseurope.eu/>). Diese Tagung wurde organisiert und durchgeführt von den Kolleg*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule, fand in Kooperation mit dem VUVS statt und nutzte am ersten Tagungstag die Räume des Oberstufen-Kollegs. Der Austausch mit Vertreter*innen von Laborschulen aus zwölf Ländern bot vielfältige Einblicke in ihre Arbeit (vgl. Kurz et al., 2022) und Anregungen für unsere eigene.

Mit dem Stichwort Tagungen sind wir bei einer der Hauptaufgaben, die die Arbeit der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg im nächsten Jahr bestimmen wird. Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Oberstufen-Kollegs im Jahr 2024 sind elf Tagungsveranstaltungen bzw. Fachtage mit Kooperationspartner*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg geplant, die den Schwerpunkt Oberstufe haben sollen. Zwei dieser Tagungen werden in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule durchgeführt, denn nicht nur das Oberstufen-Kolleg feiert Jubiläum, sondern auch die Laborschule. Da die erste der geplanten Tagungen schon im Februar 2024 stattfindet, haben die Vorbereitungen bereits begonnen und werden 2023 verstärkt unsere Arbeit bestimmen, auch wenn natürlich die Forschungs- und Entwicklungsarbeit unsere Kernaufgabe bleibt. Gerade mit den beiden Projekten, die sich noch in Beantragung befinden, werden zwei Themen aufgeworfen – Lehrer*innenfortbildung und Digitalisierung –, die uns auch noch länger beschäftigen werden. Aber mehr dazu im nächsten *Jahrbuch*.

Literatur und Internetquellen

- Feldhoff, T., Radisch, F., Maag-Merki, K., Jude, N., Brauckmann-Sajkiewicz, S., Maaz, K., Arndt, M., Habeck, L., Suter, F., Wüst, O., Rettinger, T., Reschke, K. & Selcik, F. (2022). *Erfahrungen von Schulleiter*innen in Deutschland, Österreich und der Deutschschweiz während der Covid-19-Pandemie. Zentrale Ergebnisse der Längsschnittstudie „S-CLEVER. Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen“*. www.s-clever.org
- Fiedler-Ebke, W., Guschker, B., Hartner, C., Kirmes, S., Mateo i Ferrer, M., Olejnik, A., Volkwein, K. & Wernicke, A. (2022). *Antrag für das FEP „Wortgewand(t): sich Sprache aneignen, schreibend lernen, Diskurse mitgestalten“*. Bielefeld: unveröffentlichtes Manuskript.
- Förtsch, M. & Stöffler, F. (2020). *Die agile Schule. 10 Leitprinzipien für Schulentwicklung im Zeitalter der Digitalisierung*. AOL.
- Gemeinsame Leitung des Oberstufen-Kollegs. (2017). *Modell für die Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg*. Beschlossen durch die Gemeinsame Leitung am 5. Juli 2017. Bielefeld: unveröffentlichtes Manuskript.
- Geweke, M. (2022). *Antrag Spin off „Bildungsgang und Corona“*. Bielefeld: unveröffentlichtes Manuskript.
- Geweke, M., Keymer, S. & Schlingmeyer, K. (2022). *Antrag „Oberstufe im Spiegel von Lern- und Bildungsgangreflexionen“*. Bielefeld: unveröffentlichtes Manuskript.
- Heinrich, M. (2021). Vom Ende der Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung? Ein persönlicher Rückblick auf die Schulentwicklungsdebatte der letzten zwanzig Jahre und ein Plädoyer für eine professionssensible Schulentwicklung. In A. Moldenhauer, B. Asbrand, M. Hummrich & T.-S. Idel (Hrsg.), *Schulentwicklung als Theorieprojekt. Forschungsperspektiven auf Veränderungsprozesse von Schule* (S. 291–313). Springer VS.
- Heinrich, M. & Klewin, G. (2019). Praxisforschung und Transfer – Weiterentwicklungen von Lehrer*innenforschung im Anschluss an Ludwig Huber. Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2019. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 2, 161–199. https://doi.org/10.4119/we_os-3205
- Heinrich, M., & Klewin, G. (2020). Forschungs- und Entwicklungsplan ex post. Vernetzung, Forschung und Entwicklung im Pandemiejahr 2020. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 3, 185–219. https://doi.org/10.4119/we_os-4027
- Heinrich, M. & Klewin, G. (2021). Herausforderungen und Perspektiven für Forschung und Entwicklung. Forschungs- und Entwicklungsplan in Zeiten der Corona-Pandemie 2.0. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 4, 205–228. https://doi.org/10.11576/we_os-5015
- Klewin, G. & Heinrich, M. (2019). Schulentwicklung, Praxisforschung und interner Transfer. Das neue FEP-SE-Transfermodell am Oberstufen-Kolleg. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 2, 117–126. https://doi.org/10.4119/we_os-3192
- Kurz, B., Zenke, C.T., Beadle, K., Dieckmann, J.W., Drah, C., Hofmann, C., Kemper, K. & Matthias, A. (2022). LabSchoolsEurope: Partizipative Schulforschung und Demokratiepädagogik in europäischen Laboratory Schools. *Schule – Forschen – Entwickeln. Beiträge zur Forschung und Entwicklung der Laborschule Bielefeld*, 1, 148–158. https://doi.org/10.11576/sfe_ls-6040
- Labusch, A., Eickelmann, B. & Conze, D. (2020). *ICILS 2018 #Transfer. Gestaltung digitaler Schulentwicklung in Deutschland*. Waxmann.
- Rolff, H.-G. (2018). *Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven* (3., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). Beltz.

- Schweihofen, C., Kirchhoff, T., Arkenau, C., Bekel, H., Stockey, A., Tennhoff, N. & de la Fuente Villar, J. (2022). Aufforstungsprojekte als Bürger*innenwissenschaft in der Oberstufe im Kontext „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (AProBOS BNE). Projektbericht zur Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für einen anwendungs- und methodenorientierten Unterricht. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 5, 92–116. https://doi.org/10.11576/we_os-6138
- Schweitzer, J., Heinrich, M. & Streblov, L. (2019). Hochschuldidaktische Qualitätssicherung und Professionalisierung im Medium von Materialentwicklung. Ein Arbeitsmodell von Materialwerkstätten. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 1 (1), 1–29. <https://doi.org/10.4119/dimawe-1538>
- SWK (Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz). (2022). *Digitalisierung im Bildungssystem: Handlungsempfehlungen von der Kita bis zur Hochschule*. Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz. KMK. <http://dx.doi.org/10.25656/01:25273>

Dokumentation von Transferaktivitäten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg 2021

(erstellt von Susanne Redeker)

Vortragstätigkeiten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Heinrich, M. (2021, Februar). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes*. Vortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, gem. mit A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, J.M. Löser, A. Lübeck, M. Urban & R. Werning, 18.02.2021, Goethe-Universität Frankfurt am Main & Berlin, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Februar). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ein Ansatz für die fallorientierte Aus- und Fortbildung von Lehrkräften*. Videovortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, gem. mit J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, A.-K. Arndt, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning, 19.02.2021, Goethe-Universität Frankfurt am Main & Berlin, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Februar). *Was folgt?* Vortragsimpuls und Abschlussplenum, gem. mit W. Böttcher, auf der Tagung „Chancenungleichheit: geplant, organisiert, rechtlich kodifiziert“ der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB), 21.02.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Februar). *Bildungsrecht*. Organisation & Moderation des Symposiums auf der Tagung „Chancenungleichheit: geplant, organisiert, rechtlich kodifiziert“ der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB), gem. mit J. Hugo, 22.02.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Februar). *Aufgaben der AG „Kooperation von Wissenschaft und (Fortbildungs-)Praxis“ (KoWiPra)*. Impuls im Rahmen des Auftakts zum Tag der digitalen Lehrerbildung, 26.02.2021, Universität Duisburg-Essen, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, März). *Rollenfindung in der multiprofessionellen Zusammenarbeit als dynamische und fortwährend unabgeschlossene Aufgabe!* Vortrag bei der GEW Niedersachsen, 01.03.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, März). Einführung und Moderation der *Dritten Community of Research des Verbundprojekts „Passungsverhältnisse Kultureller Bildungsnetzwerke und Kultur(en) in ländlichen Räumen im Kontext sozialer Teilhabe“ (PAKKT)*, 02.03.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, März). *Praxisphasen – falscher Fokus?! Oder: falscher Fokus in den Praxisphasen?!* Keynote auf der Tagung: „Praxisphasen – falscher Fokus?!“ des Zentrums für Lehrerbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 04.03.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, März). *Profession und Organisation im Transfer inklusiver Bildung. Zur Verschränkung von Transferstrategien am Beispiel des MQInkBi-ProFiS-Projekts und des QLB-BiProfessional-Projekts*. Vortrag auf der BMBF-Bildungsforschungstagung 2021, Forum 6: „Transfer in der inklusiven Bildung“, 09.03.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, März). *Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Governanceanalysen zur multiprofessionellen Handlungskoordination in der phasenübergreifenden Lehrer*innenbildung*. Vortrag im Forum 13: „Veränderungsprozesse multiprofessioneller Zusammenarbeit in Bildungseinrichtungen“ auf der BMBF-Bildungsforschungstagung, gem. mit S. Strauß & N. Kolleck, 10.03.2021, digitales Format.

- Heinrich, M. (2021, April). *Zentrum Inklusionssensible Lehrer*innenbildung*. Vortrag zur Vorstellung des Zentrums im Rahmen des Austauschtreffens „Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt – Erfahrungen aus den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften“, gem. mit L. Streblow, 13.04.2021, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2021, April). *Grundkonsens inklusive Bildung*. Podium zur Reflexion der Workshop-Ergebnisse bei der Transferveranstaltung zum Grundkonsens inklusive Bildung, QUA-LiS NRW, gem. mit R. Werning (Leibniz Universität Hannover) & A. Hennemann (Leitung AB 3, QUA-LiS NRW), 14.04.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Mai). *Stolpersteine und Synergien von (regionalen) Bildungsnetzwerken – Adaptionen/Aktualisierungen mit Blick auf die Pandemie-Frage*. Vortrag auf der Bottroper Bildungskonferenz „Bildung ist Mehr. Bedeutung von Netzwerken für gelingende Bildungsbiographien ... auch in der Krise“, 19.05.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Mai). *Multiprofessionelle Teams in der Schule. Bildungspolitische Tendenzen der Entdifferenzierung und Bielefelder Alternativen*. Vortrag bei der Veranstaltung des GEW-Hauptvorstands „Schule der Zukunft – Lernen & Lehren nach der Pandemie. Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Zeiten von Corona“, 27.05.2021, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Juni). *Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen*. Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema bei der Online-Tagung „Beratung und Supervision in der Bildung von Lehrer*innen“, gem. mit S. Bender, 18.06.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Juli). *Multiparadigmatische Praxisforschung? Zum Spannungsverhältnis von Forschung und (Schul)Entwicklung am Beispiel des Oberstufen-Kollegs Bielefeld*. Vortrag bei der Online-Konferenz der Kommission Schulforschung und Didaktik der DGfE, gem. mit G. Klewin, 02.07.2021, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Juli). *Bi*DSL – Digitalisierungsstrategie für die Lehrer*innenbildung*. Vortrag auf der Bielefeld-School-of-Education-Konferenz, gem. mit B. Lütje-Klose, 08.07.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Bildungsrecht als Grenzfall – disziplinäre Eigenlogiken von Rechts- und Erziehungswissenschaft*. Organisation & Moderation des Roundtables zur Tagungseröffnung (Keynote) auf der Sektionstagung (AEPF & KBBB) der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Grenzen sprengen – Forschung verbinden. Interdisziplinäre empirische Forschung jenseits klassischer Handlungsfelder“, gem. mit J. Hugo, 13.09.2021, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Bildungsrechtliche Grenzfälle. Chancenungleichheit im Kontext von Inklusion und Übergängen*. Organisation & Moderation des Symposiums auf der Sektionstagung (AEPF & KBBB) der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Grenzen sprengen – Forschung verbinden. Interdisziplinäre empirische Forschung jenseits klassischer Handlungsfelder“, gem. mit J. Hugo, 14.09.2021, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Hochschuladäquat und berufsfeldbedeutsam? Reflexion und Professionalisierung in der ersten Phase der Lehrerbildung am Beispiel der Formate rekonstruktive Kasuistik und Lerntagebuch*. Chair & Einführungsimpuls zum Symposium 6 im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik zum Thema „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer*innenbildung“, gem. mit K. te Poel, 23.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Professionalisierung von Lehrkräften für den reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe: Empirische Ergebnisse zur schulischen Praxis und Fortbildung*. Chair & Einführung auf dem Symposium des

- Verbundprojektes „ReLLink“ im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik zum Thema: „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer*innenbildung“, gem. mit M. Urban, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Reflexionspause! Reflexives Probehandeln in Lehrer:innenfortbildungen durch praxisreflexive Kasuistik & Nach der Fortbildung ist vor der Fortbildung: Erste Ergebnisse der rekonstruktiven Evaluation des reflexiven Fortbildungsformats*. Doppelvortrag im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik zum Thema: „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer*innenbildung“, gem. mit R. Lau & A. Lübeck, 24.09.2021, Osnabrück, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, September). *Digitalisierungsstrategien und Transferproblematiken im Rahmen einer multiparadigmatischen phasenübergreifenden Lehrer*innenbildung*. Vortrag auf der QLB-Tagung zum Thema „Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung: Praxis digital gestalten“, 30.09.2021, Universität Leipzig, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Oktober). Einführung und Moderation der *Vierten Community of Research des Verbundprojekts „Passungsverhältnisse Kultureller Bildungsnetzwerke und Kultur(en) in ländlichen Räumen im Kontext sozialer Teilhabe“ (PAKKT)*, 04.10.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, November). *Meta-Reflexivität und ... – Schnittstelleneffekte für die Theorie-Praxis-Relationierung in der phasenübergreifenden Lehrer*innenbildung*. Vortragsimpuls im Rahmen des Forums „Meta-Reflexionen zur phasenübergreifenden Lehrer*innenbildung: Schnittstellenphänomene und ihre Wirkungen auf das Theorie-Praxis-Verhältnis“ beim 3. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, 12.11.2021, Berlin, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, November). *Digitalisierungsstrategie in der Lehrer*innenbildung zwischen Fachspezifik und Querschnittsthematiken*. Symposiums-Beitrag beim BI.teach – Tag für die Lehre, 17.11.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, November). *Professionssensible Digitalisierung in der Lehrer*innenbildung – Herausforderung zwischen Fachspezifik und Querschnittsthematiken?* Organisation & Moderation des Symposiums beim BI.teach – Tag für die Lehre, gem. mit N. Valdorf, 17.11.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, November). *Ausbildung von Lehrer*innen an der Universität Bielefeld*. Vortrag anlässlich des Besuchs des Parlamentarischen Staatssekretärs Klaus Kaiser an der Universität Bielefeld, gem. mit B. Lütje-Klose (Prorektorin Studium & Lehre), 19.11.2021.
- Heinrich, M. (2021, November). *Struktur des Projekts BiProfessional und Anbindung an die BiSEd*. Impulsvortrag auf dem Treffen des nationalen QLB-Netzwerks „Inklusion in der Lehrkräftebildung“, 19.11.2021, Universität Bielefeld, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, November). *Meta-Reflexionen zur phasenübergreifenden Lehrer*innenbildung. Schnittstellenphänomene und ihre Wirkungen auf das Theorie-Praxis-Verhältnis*. Organisation & Moderation des Forums auf dem 3. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, gem. mit A. Wehner, G. Wolfswinkler & L. Streblow (Netzwerk Praxisreflexion), 22.11.2021, Berlin, digitales Format.
- Heinrich, M. (2021, Dezember). *Nutzung von Daten zur Qualitätsentwicklung im schulischen Bereich*. Podiumsdiskussion mit D. Wagner (Stadt Freiburg), S. Pacher (Regierungspräsidium Tübingen), Moderation: G. Klein (Direktor des IBBW – Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg), 09.12.2021, digitales Format.
- Kleinert, S.I. (2021, April). *Binnendifferenziert und digital unterrichten – Einsatz digitaler gestufter Lernhilfen im Naturwissenschafts- und Mathematikunterricht*.

- Workshop und Vortrag beim BiSEd-Kolloquium, gem. mit P. Hamers et al., 28.04.2021, Bielefeld.
- Klewin, G. (2021). *10 Jahre Bielefelder Leitkonzept zur Ausgestaltung des Praxissemesters*. Vortragsreihe im Rahmen des BiSEd-Kolloquiums, gem. mit P. Josting, A. Schöning, N. Ukley & V. Schwier, Universität Bielefeld.
- Klewin, G. (2021, Juli). *Multiparadigmatische Praxisforschung? Zum Spannungsverhältnis von Forschung und (Schul)Entwicklung am Beispiel des Oberstufen-Kollegs Bielefeld*. Vortrag auf der Online-Konferenz der Kommission Schulforschung und Didaktik der DGfE, gemeinsam mit M. Heinrich, 02.07.2021, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, digitales Format.
- Klewin, G. (2021, September). *Die Bielefelder Versuchsschulen und das Konzept des „Lehrer-Forschers“*. Vortrag auf der 29. Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik beim Symposium „Reflection in and/or on action – Schulische Praxisforschung als Reflexionsgeschehen“, gem. mit C.T. Zenke, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Klewin, G. (2021, September). *Praxisforscher*innen als „reflective practitioner“? Der Stellenwert der Reflexion in der Praxisforschung*. Impulsvortrag auf der 29. Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik beim Symposium „Reflection in and/or on action – Schulische Praxisforschung als Reflexionsgeschehen“, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Klewin, G. (2021, September). *„Reflection in and/or on action“ Schulische Praxisforschung als Reflexionsgeschehen*. Vortrag auf der 29. Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik, gem. mit B. Kurz, A. Textor & C.-T. Zenke, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Klewin, G. (2021, September). *Lehren aus Corona – Lernen und Lehren nach Corona*. Kurzvortrag beim forschungsorientierten Round-Table „COVID-19 und Bildungsforschung: gesellschaftliche Krisen und deren Auswirkungen auf Schule und Bildung“ des WELS – World Education Leadership Symposium, gem. mit M. Geweke, 29.09.2021, digitales Format.
- Lübeck, A. (2021, Februar). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ein Ansatz für die fallorientierte Aus- und Fortbildung von Lehrkräften*. Videovortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, gem. mit J. Becker, R. Lau, A.-K. Arndt, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning, 19.02.2021, Goethe-Universität Frankfurt am Main & Berlin, digitales Format.
- Lübeck, A. (2021, September). *Reflexionspause! Reflexives Probehandeln in Lehrer:innenfortbildungen durch praxisreflexive Kasuistik & Nach der Fortbildung ist vor der Fortbildung: Erste Ergebnisse der rekonstruktiven Evaluation des reflexiven Fortbildungsformats*. Doppelvortrag im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik zum Thema: „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer*innenbildung“, gem. mit R. Lau & M. Heinrich, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Stiller, C. (2021). *Oh No, That's Disgusting! Influence of Disgust and Different Teaching Methods on Students' Interest*. Vortrag bei der 14th Conference of the European Science Education Research Association (ESERA) an der University of Minho, Braga, Portugal, gem. mit L. Kaiser & M. Wilde, digitales Format.

Publikationen von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung
Schriftenreihen und Zeitschriften unter Mitherausgabe von
Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Schriftenreihen

- Heinrich, M.: Mitherausgeber der Schriftenreihe *Educational Governance – Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem*, gemeinsam mit H. Altrichter, T. Brüsemeister, X. Büeler, U. Clement, R. Langer, M. Rürup & J. Wissinger. Wiesbaden: Springer VS, 2006ff.
- Heinrich, M.: Mitherausgeber der Schriftenreihe *Oberstufe gestalten*, gemeinsam mit H. Altrichter, S. Hahn & L. Huber. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2014ff.
- Heinrich, M. & Wernet, A.: Herausgeber der Schriftenreihe *Rekonstruktive Bildungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 2013ff.
- Schütze, S.: Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuch- und Bildungsmedienforschung*, gemeinsam mit P. Bagoly-Simó, C. Heinze, K. Mahamud Angulo, E. Matthes, J. Van Wiele & Werner Wiater. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2003ff.
- Schütze, S.: Mitherausgeberin der Reihe *Sämtliche Werke und Briefe von F.A.W. Diesterweg*, gemeinsam mit G. Geißler, K. Goebel, M. Heinemann & H.F. Rupp. Berlin-Ost: Volk und Wissen 1956–1990, Neuwied: Luchterhand 1998–2003, Berlin: de Gruyter 2014ff.

Zeitschriften

- Heinrich, M. & Klewin, G. (seit Jg. 1, 2018): ständige Herausgeber*innen von *WE_OS-Jb – Jahrbuch und Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg der Universität Bielefeld* (vgl. https://www.biejournals.de/index.php/we_os/index).
- Heinrich, M. & Klewin, G. (seit Jg. 1, 2019): ständige Herausgeber*innen, gemeinsam mit L. Streblov (Bielefeld School of Education), von *PFLB – PraxisForschung-Lehrer*innenBildung. Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung* (vgl. <https://www.pflb-journal.de/index.php/pflb>).
- Heinrich, M. (seit Jg. 1, 2019): ständiger Herausgeber, gemeinsam mit J. Schweitzer & L. Streblov (Bielefeld School of Education), von *DiMawe – Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht* (vgl. <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/index>).

Monographien und Herausgeber*innenbände von Mitarbeiter*innen der
Wissenschaftlichen Einrichtung

- Heinrich, M. & Klewin, G. (Hrsg.). (2021). *Herausforderungen und Perspektiven für die Oberstufe* (WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld, 4). https://www.biejournals.de/index.php/we_os/issue/view/368
- Matthes, E., Kesper-Biermann, S., Link, J.-W. & Schütze, S. (Hrsg.). (2021). *Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts*. Klinkhardt utb. <https://doi.org/10.36198/9783838557083>

Zeitschriftenthemenhefte von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J.M., Urban, M. & Werning, R. (Hrsg.). (2021). *Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenausbildung und -fortbildung*. Themenheft der Zeitschrift *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2). 100 S. Verfügbar unter: <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/339>
- Freudenau, T., Klewin, G., Reh, A., Schwier, V., Stövesand, B. & Ukley, N. (Hrsg.). (2021). *Forschendes Lernen konkret – Hochschuldidaktisches Material zur Lehrer*innenbildung*. Themenheft der Zeitschrift *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (4). 81 S. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.11576/dimawe-4599>
- Gasterstädt, J., Geese, N., Lübeck, A., Reißer, G., Strecker, A., Blasse, N., Budde, J., Demmer, C., Heinrich, M., Rohrmann, A., Urban, M. & Weinbach, H. (Hrsg.). (2021). *Rollenklärung in der inklusiven Schule. Konzepte und Materialien für die Aus- und -fortbildung des an Schulen tätigen Personals*. Themenheft der Zeitschrift *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (3). 55 S. Verfügbar unter: <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/340>
- Hahn, S., Volkwein, K., Brondies, J., Kemper, A., Kuhnen, S.U., Olejnik, A., Sagasser, H. & Stiller, C. (Hrsg.). (2021). *Selbstständigkeit als pädagogischer Horizont der Oberstufe – Eine qualitative Untersuchung zum Verständnis von Selbstständigkeit in der pädagogischen Praxis der Eingangsphase am Oberstufen-Kolleg*. Themenheft der Zeitschrift *PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 3 (4). 145 S. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.11576/pflb-4097>
- Hugo, J., Edelstein, B., Manitus, V. & Heinrich, M. (Hrsg.). (2021). *Chancenungleichheit aus bildungsrechtlicher Perspektive*. Themenheft der Zeitschrift *DDS – Die Deutsche Schule*, 113 (4). 95 S. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.31244/dds.2021.04>
- Klewin, G. & Hinzke, J.-H. (Hrsg.), gem. mit M. Bonsen. (2021). *Forschendes Lernen*. Themenheft der Zeitschrift *Lernende Schule*, (95).

Beiträge in Sammelbänden von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Blasse, N., Budde, J., Demmer, C., Gasterstädt, J., Heinrich, M., Lübeck, A., Reißer, G., Rohrmann, A., Strecker, A. & Urban, M. (2021). Lehrpersonen und Schulbegleitungen als multiprofessionelle Teams in der ‚inkluisiven‘ Schule. In K. Kunze, D. Petersen, G. Bellenberg, M. Fabel-Lamla, J.-H. Hinzke & A. Moldenhauer (Hrsg.), *Kooperation – Koordination – Kollegialität. Befunde und Diskurse zum Zusammenwirken pädagogischer Akteur*innen an Schule(n)* (Studien zur Professionsforschung und Lehrerbildung) (S. 189–208). Klinkhardt.
- Heinrich, M. (2021). Die Reaktionsformen. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 91–105). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (1999). Zum Stand einer Theorie der Ontogenese bürgerlicher Kälte. Oder: „Wie man kalt wird“ (Teil 3). *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 24, 5–31]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Drohende Dekomposition. „Jeder hat ein Anrecht darauf!“ und: „Es muss irgendwie doch ein neutrales Losverfahren kommen“. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 154–157). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Aus-

- zügen aus M. Heinrich (2000). Was tun? Zur Diskontinuität von moralischem Wissen, moralischem Urteil und moralischem Handeln. *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 25, 58–71]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Reflektierte Hinnahme von Kälte. „Und wenn ich sage, so läuft es halt, dann ist das ja nicht so, dass ich sage, so ist das nun mal“. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 152–154). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (2000). Was tun? Zur Diskontinuität von moralischem Wissen, moralischem Urteil und moralischem Handeln. *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 25, 58–71]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Reflektierte Identifikation mit der Kälte. Die Funktion als Norm. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 157–159). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (2000). Was tun? Zur Diskontinuität von moralischem Wissen, moralischem Urteil und moralischem Handeln. *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 25, 58–71]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Reflektierter Protest gegen die Kälte. Subversion als einzige Chance. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 159–162). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (2000). Was tun? Zur Diskontinuität von moralischem Wissen, moralischem Urteil und moralischem Handeln. *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 25, 58–71]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Richtige Noten im Falschen? In F. Stöffler, J. Droste, R. Fechner, I. Gembach-Röntgen, M. Grieben, A. Lehmann, C. Prühs & M. Thoma (Hrsg.), *Pädagogik. Die flexible Oberstufe: Wie Schulen Freiräume schaffen und nutzen können* (S. 135–142). Beltz.
- Heinrich, M. (2021). Theorie der Ontogenese Bürgerlicher Kälte. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 89–91). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (1999). Zum Stand einer Theorie der Ontogenese bürgerlicher Kälte. Oder: „Wie man kalt wird“ (Teil 3). *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 24, 5–31]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Triebkräfte und Entwicklungsmomente der Ontogenese von Kälte. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 162–170). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich (1999). Zum Stand einer Theorie der Ontogenese bürgerlicher Kälte. Oder: „Wie man kalt wird“ (Teil 3). *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 24, 5–31]. <https://doi.org/10.2307/j.ctv1gbrzh5.8>
- Heinrich, M. (2021). Vom Ende der Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung? Ein persönlicher Rückblick auf die Schulentwicklungsdebatte der letzten zwanzig Jahre und ein Plädoyer für eine professionssensible Schulentwicklung. In A. Moldenhauer, B. Asbrand, M. Hummrich & T.-S. Idel (Hrsg.), *Schulentwicklung als Theorieprojekt. Forschungsperspektiven auf Veränderungsprozesse von Schule* (S. 291–313). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-30774-5_14
- Heinrich, M. (2021). Zur Eigenlogik des Vermessens im Spannungsfeld von Leistung und Inklusion. Ein Essay zum Zusammenhang von kriterialer, asozialer und pseu-

- doindividueller Bezugsnorm in Notengebung und Leistungsmessung im Bildungssystem. In D. Kemethofer, J. Reitinger & K. Soukup-Altrichter (Hrsg.), *Vermessen? Zum Verhältnis von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis* (S. 243–260). Waxmann.
- Heinrich, M. & Uecker, M. (2021). Idealisierung falscher Praxis. Vom richtigen Leben im falschen. In A. Gruschka, M. Pollmanns & C. Leser (Hrsg.), *Bürgerliche Kälte und Pädagogik. Zur Ontogenese des moralischen Urteils* (S. 138–147). Barbara Budrich [Wiederabdruck von Auszügen aus M. Heinrich & M. Uecker (2000). Vom richtigen Leben im Falschen. Idealisierung falscher Praxis als Reaktion auf bürgerliche Kälte. *Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft*, 26, 39–48].
- Holler-Nowitzki, B., Klewin, G. & Koch, B. (2021). Antinomie, Irritation oder Erkenntnisinteresse? Studierende wählen ihr Forschungsthema im Praxissemester. In N. Böhme, B. Dreer, S. Hahn, S. Heinecke, G. Mannhaupt & S. Tänzer (Hrsg.), *Mythen, Widersprüche und Gewissheiten der Grundschulforschung* (S. 447–453). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31737-9_49
- Lau, R., Lübeck, A. & Rath-Arnold, I. (2021). Auf dem Weg zu einer inklusiven Oberstufe durch Peer-to-Peer-Fortbildung. Erfahrungen zur Umsetzung einer kollegialen Professionalisierungsarbeit zum Thema Potentialförderung für alle am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In K. Resch, K. Lindner, B. Streese, M. Proyer & S. Schwab (Hrsg.), *Inklusive Schulentwicklung: ÖFEB Beiträge zur Bildungsforschung* (S. 182–190). Waxmann.
- Matthes, E., Kesper-Biermann, S., Link, J.-W. & Schütze, S. (2021). Einleitung. In E. Matthes, S. Kesper-Biermann, J.-W. Link & S. Schütze (Hrsg.), *Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts* (S. 7–10). Klinkhardt utb. <https://doi.org/10.36198/9783838557083>
- Matthes, E. & Schütze, S. (2021). Unterrichtsmedien. In G. Kluchert, K.-P. Horn, C. Groppe & M. Caruso (Hrsg.), *Historische Bildungsforschung. Konzepte – Methoden – Forschungsfelder* (S. 267–272). Klinkhardt utb.
- Schütze, S. (2021). Geschichte der institutionalisierten Kleinkindererziehung. In E. Matthes, S. Kesper-Biermann, J.-W. Link & S. Schütze (Hrsg.), *Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts* (S. 113–134). Klinkhardt utb.

Beiträge in Zeitschriften von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Demmer, C., Lübeck, A. & Heinrich, M. (2021). Wer hilft wem, wie, wann, warum, es selbst zu tun? Zur Reflexion der Antinomie von Autonomie und Heteronomie in der Tätigkeit von Schulbegleitungen und Lehrkräften. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (3), 28–36. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4138>
- Fiedler-Ebke, W., Matthias, A., Gold, J. & Voß, I. (2021). „... dass ich da jeden Tag meine sozialen Kontakte habe. Das fehlt mir auf jeden Fall!“ Explorative Zugänge zur Lebenswelt von Jugendlichen in pandemischen Zeiten. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 55–75. <https://doi.org/10.11576/weos-4942>
- Gold, J., Voß, I., Fiedler-Ebke, W. & Matthias, A. (2021). Mobilitätsforschung an den Versuchsschulen im Lockdown?! Flexibilisierung in schulischer Praxis und Praxisforschung. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 76–83. <https://doi.org/10.11576/weos-5001>
- Heinrich, M. (2021). Das selbstpositionierte Selbst in der multiparadigmatischen Lehrer*innenbildung. Plädoyer für eine starke Individuierung in der Hochschullehre.

- PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 3 (5: Selbstdeutung, Positionierung & Rollenfindung: Zum Selbst in der universitären Lehrer*innenbildung, hrsg. von K. Bekemeier, P. Goerigk, J. Schweitzer, V. Schwier & E. Wolf), 59–72. <https://doi.org/10.11576/pflb-4800>
- Heinrich, M. (2021). Richtige Noten im Falschen? Oder: Warum unsere Oberstufe immer exklusiver, ungerechter und irrationaler wird, je genauer wir die Leistungen messen. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (4), 170–177. <https://doi.org/10.11576/weos-4894> [unveränderter Nachdruck aus F. Stöffler, J. Droste, R. Fechner, I. Gembach-Röntgen, M. Grieben, A. Lehmann, C. Prüß & M. Thoma (Hrsg.), (2021). *Die flexible Oberstufe. Wie Schulen Freiräume schaffen und nutzen können* (S. 135–142). Beltz; Wiederabdruck mit freundlicher Genehmigung des Beltz Verlags].
- Heinrich, M., Gasterstädt, J., Geese, N., Lübeck, A., Reißer, G., Strecker, A., Blasse, N., Budde, J., Demmer, C., Rohrmann, A., Urban, M. & Weinbach, H. (2021). Rollenklärung in der inklusiven Schule: Konzepte und Materialien für die Aus- und Fortbildung – eine Einführung in das Themenheft. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (3: Rollenklärung in der inklusiven Schule. Konzepte und Materialien für die Aus- und Fortbildung des an Schulen tätigen Personals, hrsg. von J. Gasterstädt, N. Geese, A. Lübeck, G. Reißer, A. Strecker, N. Blasse, J. Budde, C. Demmer, M. Heinrich, A. Rohrmann, M. Urban & H. Weinbach), 1–7. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4166>
- Heinrich, M. & Klewin, G. (2021). Herausforderungen und Perspektiven für Forschung und Entwicklung: Forschungs- und Entwicklungsplan in Zeiten der Corona-Pandemie 2.0. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4, 205–229. <https://doi.org/10.11576/weos-5015>
- Heinrich, M. & Klewin, G. (2021). Wie durch Perspektiven aus Problemen Herausforderungen werden! Editorial zum Jahrbuch 2021 der Wissenschaftlichen Einrichtung der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg zum Thema „Herausforderungen und Perspektiven für die Oberstufe“. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4, 1–6. <https://doi.org/10.11576/weos-5008>
- Heinrich, M., Klewin, G. & Streblov, L. (2021). Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Zusammenspiel von Praxis, Forschung, Praxisforschung, Bildung und Lehrer*innenbildung angesichts eines Praxistrends der Forschungsförderung. Editorial zum dritten Jahrgang des Journals „PraxisForschungLehrer*innenBildung“ (PFLB). *PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 3 (1), V–XXVII. <https://doi.org/10.11576/pflb-5068>
- Heinrich, M., Schweitzer, J. & Störtländer, J.C. (2021). Eine Entwicklung schreibt sich selber fort! Editorial zum dritten Jahrgang der Zeitschrift „Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht“. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (1), V–XXIV. <https://doi.org/10.11576/dimawe-5065>
- Hugo, J., Edelstein, B., Manitus, V. & Heinrich, M. (2021). Editorial zum Schwerpunktthema: Chancenungleichheit aus bildungsrechtlicher Perspektive. Inklusion, Übergänge und Homeschooling im Fokus. *DDS – Die Deutsche Schule*, 113 (4), 373–380. <https://doi.org/10.31244/dds.2021.04.01>
- Hugo, J. & Heinrich, M. (2021). Zu den Eigenlogiken rechts- und erziehungswissenschaftlicher Perspektiven auf Bildung – die Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung und Bildungsrecht (KBBB) auf der Suche nach ihrem dritten ‚B‘. *Erziehungswissenschaft*, 32 (62), 11–22. <https://doi.org/10.3224/ezw.v32i1.02>
- Klewin, G. (2021). Mit Essen spielt man nicht! Material für ein spielerisches Herangehen an die induktive Kategorienbildung im Kontext der qualitativen Inhaltsanalyse

- (inkl. zwei Online-Supplements). *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (4: Forschendes Lernen konkret – Hochschuldidaktische Materialien zur Lehrer*innenbildung, hrsg. von T. Freudenau, G. Klewin, A. Reh, V. Schwier, B. Stövesand & N. Ukley), 57–63. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4730>
- Klewin, G. (2021). Professionalisierung durch Praxisforschung. Welchen Gewinn hat Praxisforschung für individuelle Professionalisierung und Schulentwicklung? *Lernende Schule*, (94), 20–22.
- Klewin, G. & Hinzke, J.-H. (2021). Was ist forschendes Lernen? Ein Überblick über Modelle auf drei Ebenen. *Lernende Schule*, (95), 4–5.
- Klewin, G., Hinzke, J.-H. & Bensen, M. (2021). Editorial zum Heft „Forschendes Lernen“. *Lernende Schule*, (95), 1.
- Klewin, G., Holler-Nowitzki, B. & Koch, B. (2021). Ist das schon Praxisforschung? Hochschuldozentinnen forschen zum Praxissemester. *PFLB – PraxisForschung-Lehrer*innenBildung*, 3 (1), 1–18. <https://doi.org/10.11576/pflb-4349>
- Klewin, G., Ukley, N., Reh, A., Freudenau, T., Schwier, V. & Stövesand, B. (2021). Forschendes Lernen konkret – Hochschuldidaktische Materialien zur Lehrer*innenbildung: Editorial zum Themenheft. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (4: Forschendes Lernen konkret – Hochschuldidaktische Materialien zur Lehrer*innenbildung, hrsg. von T. Freudenau, G. Klewin, A. Reh, V. Schwier, B. Stövesand & N. Ukley), 1–7. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4599>
- Lau, R., Arndt, A.-K., Becker, J., Heinrich, M., Löser, J.M., Lübeck, A., Urban, M. & Werning, R. (2021). Reflexionsimpulse im Schnittfeld von Professionalisierung und Schulentwicklung. Konzeptuelle Überlegungen zur sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik im Rahmen einer schulinternen Fortbildung zu Leistung und Inklusion. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 73–100. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4130>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Draußen“ oder „Draußen“: Exklusion von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inkluisiven“ Lerngruppen: Ein Fortbildungssetting zu unterrichtsorganisationalem Handeln. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 49–59. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4128>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). Notengebung auf Wunsch? Zieldifferente Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von (vermuteten) Bedürfnissen und realen Konsequenzen. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 38–48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4127>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie komme ICH eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion von Leistungsbewertung im Schulalltag. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 17–26. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4125>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“ Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und

- Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 27–37. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4126>
- Lübeck, A. & Demmer, C. (2021). Zwischen Unterricht und Unterstützung: Fortbildung zur Reflexion von Rollenvorstellungen und Zielsetzungen in der Zusammenarbeit mit Schulbegleitungen. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (3: Rollenklärung in der inklusiven Schule. Konzepte und Materialien für die Aus- und Fortbildung des an Schulen tätigen Personals, hrsg. von J. Gasterstädt, N. Geese, A. Lübeck, G. Rißler, A. Strecker, N. Blasse, J. Budde, C. Demmer, M. Heinrich, A. Rohrmann, M. Urban & H. Weinbach), 17–27. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4143>
- Lübeck, A. & Lau, R. (2021). Reflexion als Kernelement von Lehrer*innenfortbildungen: Erprobung und Evaluation von „sequenzanalytischer praxisreflexiver Kasuistik“ als neues Fortbildungsformat. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 60–72. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4129>
- Steffens, U., Heinrich, M. & Döbelstein, P. (2021). Das Netzwerk „Empiriegestützte Schulentwicklung“ (EMSE) als Forum des Wissenstransfers für die Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder. *berufsbildung – Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog*, 75 (188), 11–13.
- Stiller, C., Lojewski, J. & Kuhnen, S.U. (2021). Das OS auf Distanz: Wie erlebten Kollegiat*innen in der Eingangsphase das Lernen unter Corona-Bedingungen? *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 7–43. <https://doi.org/10.11576/weos-4943>
- Stiller, C., Stockey, A., Hahn, S. & Wilde, M. (2021). On the Stairway to Competence to Scientific Inquiry. *School Science Review*, 102 (380), 67–74.
- Stiller, C. & Wilde, M. (2021). Einfluss gestufter Lernhilfen als Unterstützungsmaßnahme beim Experimentieren auf den Lernerfolg im Biologieunterricht. *ZfE – Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24 (3), 743–763. <https://doi.org/10.1007/s11618-021-01017-4>
- Thieme, N. (2021). Zur Unverzichtbarkeit von Schulsozialarbeit in der Oberstufe: Ein wissenschaftliches Plädoyer. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität*, 4 (1), 141–159. <https://doi.org/10.11576/weos-4961>

Sonstige Publikationen von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Heinrich, M. (2021). *Handlungssicherheit durch Irritation? Lehrer(fort-)bildungskonzepte für die professionelle Rollenfindung im multiprofessionellen Team*. Broschüre des GEW Hauptvorstands (verschieden * gleich * gemeinsam. Zusammenarbeit im Multiprofessionellen Team). GEW.

Tagungsbeteiligung und Veranstaltungsorganisation von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Klewin, G. (April, 2022). *Austauschtreffen des Verbundes der Universitäts- und Versuchsschulen (VUVS)*, 22.04.2021, digitales Format.
- Schütze, S. (2021, März). „*Nation, Nationalism and School*“. Webinar der Internationalen Gesellschaft für Schulbuch- und Bildungsmedienforschung, der Società di politica educazione e storia und der Società inter-nazionale per la storia comparata dell'educazione. Tagungsorganisation, gem. mit L. Bellatalla, P. Genovesi (beide Universität Parma, Italien) & E. Matthes (Universität Augsburg), 15.03.2021, digitales Format.

Schütze, S. (2021, Oktober). „*Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf Schule, Lernen und Bildungsmedien*“. Symposium der Internationalen Gesellschaft für Schulbuch- und Bildungsmedienforschung, gem. mit E. Matthes, 02.10.2021, digitales Format.

Dokumentation von Transferaktivitäten von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg 2021

Fort- und Weiterbildungsangebote von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

- Guschker, B. (2021, Februar). *Fortbildungstag zum wissenschaftspropädeutischen Schreiben*, in Kooperation mit dem Kompetenzteam Bielefeld, digitales Format.
- Guschker, B. (2021, Mai). *Fortbildungsnachmittag zu Peer-Rückmeldungen*, in Kooperation mit dem Kompetenzteam Bielefeld, digitales Format.
- Guschker, B. (2021, September). *Fortbildungstag zu lernförderlichen Rückmeldungen zu Schüler*innentexten*, in Kooperation mit dem Kompetenzteam Bielefeld, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.
- Guschker, B. (2021ff.). *Schulinternes Netzwerk zum Schreiben im Fachunterricht am Oberstufen-Kolleg Bielefeld*. Regelmäßige digitale und präsenze Treffen im schulinternen Netzwerk mit Fortbildungsimpulsen in der ganzen Gruppe sowie kooperativer Materialentwicklung in Tandems aus Fach- und Sprachlehrenden.
- Lau, R. (2021, Juni). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe*. Sitzung im Seminar von Y. Wilke: „Didaktik der Oberstufe“, 22.06.2021, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2021, Juni). *Nachteilsausgleich in der gymnasialen Oberstufe*. Sitzung im Seminar von Y. Wilke: „Didaktik der Oberstufe“, 24.06.2021, Universität Bielefeld.
- Lau, R. (2021, Dezember). *Heterogenität in der Sekundarstufe – und ich*. Sitzung im Seminar v. G. Klewin: „Begleitseminar Praxissemester Bildungswissenschaften III, Lehramt GymGe – Fallforschung/Forschendes Lernen“, 17.12.2021, Universität Bielefeld.

Vortragstätigkeiten von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

- Geweke, M. (2021, Januar). *Arbeitsergebnisse des Innovationslabors „Neue Oberstufe“: Abend der Innovationen – die Innovationslabore der Deutschen Schulakademie stellen sich vor*. Präsentation beim Webinar, 21.01.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, März). *Alternative Prüfungsformate und Leistungskontrollen*. Präsentation im Rahmen der Tagung „Forum Neue Oberstufe“, 22.03.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, März). *Netzwerktreffen der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises: Regionale Preisträgerkonferenz*. Moderation des Veranstaltungsmoduls der Region West, 18.–19.03.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, März). *Netzwerktreffen der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises: Regionale Preisträgerkonferenz*. Wiederwahl zur Sprecherin der Preisträgerschulen der Region West, 19.03.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, März). *Rahmenbedingungen für individuelle Wege zum und im Abitur. Welche Vision haben wir für eine Oberstufe und ein Abitur der Zukunft?* Workshop im Rahmen des Forums „Neue Oberstufe“ der Deutsche Schulakademie, gem. mit R. Lau (Oberstufen-Kolleg), R. Fechner (Ganztagsgymnasium Klosterschule Hamburg) & F. Stöffler (Deutsche Schulakademie), 23.03.2021, Berlin & digitales Format.
- Geweke, M. (seit 2021, Mai). *AG Zukunft der Preisträgerschulen und der neuen Bildungseinheit der Robert-Bosch-Stiftung*. Mitarbeit in der Funktion als Sprecherin der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises der Region West, 10.05.2021, Berlin & digitales Format.
- Geweke, M. (2021, Juni). *Kriterien Deutscher Schulpreis 2022*. Workshop-Mitarbeit, 22.06.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, September). *Die Arbeit des Netzwerks der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises*. Präsentation und Moderation eines Thementisches, gem.

- mit A. Blaneck (Deutsche Schulakademie) beim Orientierungstreffen für Preisträgerschulen, 14.09.2021, Berlin.
- Geweke, M. (2021, September). *Kreativität, vernetztes Denken und Resilienz*. Moderation von Tagungsmodulen bei der Bundesweiten Preisträgerkonferenz, 23.–24.09.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, September). *Lehren aus Corona – Lernen und Lehren nach Corona*. Kurzvortrag im forschungsorientierten Round-Table „COVID-19 und Bildungsforschung: gesellschaftliche Krisen und deren Auswirkungen auf Schule und Bildung“ des WELS – World Education Leadership Symposium, gem. mit G. Klewin, 29.09.2021, digitales Format.
- Geweke, M. (2021, November). *Heterogene Schüler*innen – heterogene Wege zum Abitur*. Workshop und Moderation im Rahmen des BüZ-Forums „Innovationen in der Gymnasialen Oberstufe“, einer Tagung des Schulnetzwerks „Blick über den Zaun“, gem. mit R. Lau, 13.11.2021, digitales Format.
- Guschker, B. (2021, März). *Wege in der Oberstufe für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen*. Beitrag zum Online-Workshop im Rahmen des Online-Forums „Neue Oberstufe“ der Deutschen Schulakademie, gem. mit R. Fechner (Ganztagsgymnasium Klosterschule Hamburg) & D. Ullrich (Leistungssportkoordinator, Carl-von-Weinberg-Schule in Kassel), digitales Format.
- Guschker, B. (2021, Juni). *Lesen, um zu schreiben – propädeutische Textformen an der Schule*. Beitrag zum Online-Workshop im Rahmen der internationalen Tagung „Lesen und Schreiben: Texte rezipieren, integrieren, produzieren“, gem. mit K. Schindler, L. Decker & S. Hensel, Fachhochschule Nordwestschweiz/Pädagogische Hochschule Brugg-Windisch.
- Hamers, P. (2021, Februar). *Modellieren mit Exponentialfunktionen/gestufte Lernhilfen*. Workshop auf der deutschlandweiten digitalen Jahrestagung der MUED.ev., 18.02.2021, digitales Format.
- Hamers, P. (2021, April). *Binnendifferenziert und digital unterrichten – Einsatz digitaler gestufter Lernhilfen im Naturwissenschafts- und Mathematikunterricht*. Workshop & Vortrag beim BiSed-Kolloquium, gem. mit S.I. Kleinert et al., 28.04.2021, Bielefeld.
- Hamers, P. (2021, November). *Exponentialfunktionen mit gestuften Lernhilfen unterrichten*. Präsenz-Workshop beim Arbeitskreis Mathematik von bischöflichen Gymnasien, 04.11.2021.
- Hamers, P. (2021, November). *Modellieren mit Exponentialfunktionen/gestufte Lernhilfen*. Workshop auf der Regionaltagung OWL der MUED.ev., 22.11.2021, digitales Format.
- Lau, R. (2021, Januar). *Potentialförderung mit der PSI Theorie – auch in der Oberstufe*. Vortrag beim 3. Schweizer Begabungs- und Begabtenförderungskongress, gem. mit I. Rath-Arnold, Basel (Schweiz).
- Lau, R., (2021, Februar). *Reflexion, Leistung und Inklusion. Ein Ansatz für die fallorientierte Aus- und Fortbildung von Lehrkräften*. Videovortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Förderrichtlinie „Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung“, gem. mit J. Becker, A. Lübeck, A.-K. Arndt, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning, 19.02.2021, Goethe-Universität Frankfurt am Main & Berlin, digitales Format.
- Lau, R. (2021, März). *Rahmenbedingungen für individuelle Wege zum und im Abitur. Welche Vision haben wir für eine Oberstufe und ein Abitur der Zukunft?* Workshop im Rahmen des Forums „Neue Oberstufe“ der Deutsche Schulakademie, gem. mit M. (Oberstufen-Kolleg), R. Fechner (Ganztagsgymnasium Klosterschule Hamburg) & F. Stöffler (Deutsche Schulakademie), 23.03.2021, Berlin, digitales Format.

- Lau, R. (2021, September). *Reflexionspause! Reflexives Probehandeln in Lehrer:innenfortbildungen durch praxisreflexive Kasuistik & Nach der Fortbildung ist vor der Fortbildung: Erste Ergebnisse der rekonstruktiven Evaluation des reflexiven Fortbildungsformats*. Doppelvortrag im Rahmen der Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik zum Thema: „Reflexion & Reflexivität in Unterricht, Schule & Lehrer*innenbildung“, gem. mit A. Lübeck & M. Heinrich, 24.09.2021, Universität Osnabrück, digitales Format.
- Lau, R. (2021, November). *Heterogene Schüler*innen – heterogene Wege zum Abitur*. Workshop und Moderation im Rahmen des BüZ-Forums „Innovationen in der Gymnasialen Oberstufe“ auf der Tagung des Schulnetzwerks „Blick über den Zaun“, gem. mit M. Geweke, 13.11.2021, digitales Format.
- Mateo i Ferrer, M. (2021, Juni). *„Die Fremden ergreifen das Wort“*. Ein Philosophieprojekt von Fremden für Fremde. Workshops im Rahmen des Fachtag Philosophie an der Universität Bielefeld über das Thema „Das Fremde“, 26.06.2021, Bielefeld. Verfügbar unter: <https://cmsedit.uni-bielefeld.de/fakultaeten/philosophie/ereignisse/4kjf93u58sh0>
- Mateo i Ferrer, M. (2021, September). *Teilnahme mit einer Präsentation „Digitaler Markt der Möglichkeiten“*. Bildungskonferenz der Landeshauptstadt Hannover „Chancen und Herausforderungen digitalen Lernens“, 07.09.2021, Hannover. Verfügbar unter: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Verwaltunggen-Kommunen/Die-Verwaltung-der-Landeshauptstadt-Hannover/Dezernate-und-Fachbereiche-der-LHH/Bildung,-Jugend-und-Familie/Fachbereich-Schule/Bildungsb%20C3%BCro/Bildungskonferenz/Bildungskonferenz-2021>
- Mateo i Ferrer, M. (2021, Oktober). *ZusammenKUNFT – Ein Schulprojekt für die Emanzipation durch Dialog und kritische Reflexion*. Vortrag im Rahmen der Tagung „Solidarität in der globalen Gesellschaft. Dialog und Befreiung in einer digitalen Zukunft“, 14.–16.10.2021, Salzburg (Österreich).
- Mateo i Ferrer, M. (2021, November). *Präsentation und Diskussion über die Unterrichtsmaterialien zum Text von Simmel „Exkurs über den Fremden“*. Im Rahmen der Materialwerkstatt, 04.11.2021, Universität Bielefeld.
- Mergelkuhl, T. (Juni, 2021). *Schulseitige Perspektive(n) auf das Leitkonzept*. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „10 Jahre Bielefelder Leitkonzept zur Ausgestaltung des Praxissemesters“, gem. mit R. Nocon-Stoffers, 17.06.2021, Universität Bielefeld.
- Schweihofen, C. & Mergelkuhl, T. (September, 2021). *Zur Bedeutung von Lernmaterialien in der zweiten und dritten Phase der Sportlehrer*innenbildung – Das Beispiel symbolhafter Medien als greifbare Stützen für die Kommunikation*. Vortrag auf dem 5. SYMPOSION SPORTPÄDAGOGIK „Lernmaterialien im Sportunterricht“, 29.09.2021, Bergische Universität Wuppertal.

Publikationen von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

Monographien und Herausgeber*innenbände von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

- Decker, L., Guschker, B., Hensel, S. & Schindler, K. (2021). *Wissenschaftliches Schreiben lernen in der Sekundarstufe II: Fachdebatte und Praxisprojekte* (Theorie und Praxis der Schreibwerkstatt, Bd. 11). wbv Media.

Zeitschriftenthemenhefte von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

- Arndt, A.-K., Becker, J., Lau, R., Lübeck, A., Heinrich, M., Löser, J.M., Urban, M. & Werning, R. (Hrsg.). (2021). *Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung*. Themenheft der Zeitschrift *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2). 100 S. Verfügbar unter: <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/339>

Hahn, S., Volkwein, K., Brondies, J., Kemper, A., Kuhnen, S.U., Olejnik, A., Sagasser, H. & Stiller, C. (Hrsg.). (2021). *Selbstständigkeit als pädagogischer Horizont der Oberstufe – Eine qualitative Untersuchung zum Verständnis von Selbstständigkeit in der pädagogischen Praxis der Eingangsphase am Oberstufen-Kolleg*. Themenheft der Zeitschrift *PFLB – PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 2 (4). 145 S. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.11576/pflb-4097>

Beiträge in Sammelbänden von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

Geweke, M. (2021). Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte – Gestreckte Eingangsphase am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In F. Stöffler, J. Droste, R. Fechner, I. Gembach-Röntgen, M. Grieben, A. Lehmann, C. Prühs & M. Thoma (Hrsg.), *Pädagogik. Die flexible Oberstufe: Wie Schulen Freiräume schaffen und nutzen können* (S. 103–105). Beltz.

Lau, R. (2021). Heterogenität und Inklusion in der gymnasialen Oberstufe – eine Skizze. In F. Stöffler, J. Droste, R. Fechner, I. Gembach-Röntgen, M. Grieben, A. Lehmann, C. Prühs & M. Thoma (Hrsg.), *Pädagogik. Die flexible Oberstufe: Wie Schulen Freiräume schaffen und nutzen können* (S. 129–134). Beltz.

Lau, R., Geweke, M. & Fechner, R. (2021). Heterogene Schüler*innen – heterogene Wege zum Abitur: „Abitur im eigenen Takt“ – neu gedacht. In F. Stöffler, J. Droste, R. Fechner, I. Gembach-Röntgen, M. Grieben, A. Lehmann, C. Prühs & M. Thoma (Hrsg.), *Pädagogik. Die flexible Oberstufe: Wie Schulen Freiräume schaffen und nutzen können* (S. 152–156). Beltz.

Lau, R., Lübeck, A. & Rath-Arnold, I. (2021). Auf dem Weg zu einer inklusiven Oberstufe durch Peer-to-Peer-Fortbildung. Erfahrungen zur Umsetzung einer kollegialen Professionalisierungsarbeit zum Thema Potentialförderung für alle am Oberstufen-Kolleg Bielefeld. In K. Resch, K. Lindner, B. Streese, M. Proyer & S. Schwab (Hrsg.), *Inklusive Schulentwicklung: ÖFEB Beiträge zur Bildungsforschung* (S. 182–190). Waxmann.

Mergelkuhl, T. (2021). Wirksamkeit über Zielklarheit praktisch anbahnen. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), *Wirksamer Sportunterricht*. (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 17) (S. 148–158). Schneider Hohengehren.

Schweihofen, C. (2021). Exekutive Funktionen im Lehrplan. *German Journal of Exercise and Sport Research*, 52 (3), 399–407. <https://doi.org/10.1007/s12662-021-00774-y>

Schweihofen, C., Mergelkuhl, T. & Dreiling, N. (2021). Medien für den mehrperspektivischen Sportunterricht nutzen?! In E. Balz & P. Neumann (Hrsg.), *Mehrperspektivischer Sportunterricht – Evaluation und Innovation* (Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, Bd. 3) (S. 244–253). Hofmann.

Beiträge in Zeitschriften von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

Fiedler-Ebke, W., Matthias, A., Gold, J. & Voß, I. (2021). „... dass ich da jeden Tag meine sozialen Kontakte habe. Das fehlt mir auf jeden Fall!“ Explorative Zugänge zur Lebenswelt von Jugendlichen in pandemischen Zeiten. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 55–75. <https://doi.org/10.11576/weos-4942>

Gold, J., Voß, I., Fiedler-Ebke, W. & Matthias, A. (2021). Mobilitätsforschung an den Versuchsschulen im Lockdown?! Flexibilisierung in schulischer Praxis und Praxisforschung. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 76–83. <https://doi.org/10.11576/weos-5001>

Haunhorst, D., Hüfner, C., Kastrup, V., Mergelkuhl, T., Röllke, K. & Wilde, M. (2022). Sport und Biologie fächerübergreifend unterrichten. Die Planung und Umsetzung

- fächerübergreifender Unterrichtskonzepte im Rahmen eines universitär begleiteten Schulpraktikums. *HLZ – Herausforderung Lehrer*innenbildung*, 5 (1), 26–42. <https://doi.org/10.11576/hlz-5152>
- Herbers, H. (2021). Distanzunterricht am Oberstufen-Kolleg. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität*, 4 (1), 44–54. <https://doi.org/10.11576/weos-4998>
- Herzig, N. (2021). Exkurs über das (nächste) Fremde: Perspektiven aus der lateinischen Fachdidaktik. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 131–140. <https://doi.org/10.11576/weos-5010>
- Lau, R., Arndt, A.-K., Becker, J., Heinrich, M., Löser, J.M., Lübeck, A., Urban, M. & Werning, R. (2021). Reflexionsimpulse im Schnittfeld von Professionalisierung und Schulentwicklung: Konzeptuelle Überlegungen zur sequenzanalytischen praxisreflexiven Kasuistik im Rahmen einer schulinternen Fortbildung zu Leistung und Inklusion. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 73–100. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4130>
- Lau, R., Geweke, M. & Fechner, R. (2021). „Abitur im eigenen Takt“ – neu gedacht. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 164–169. <https://doi.org/10.11576/weos-4892>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Dinnen“ oder „Draußen“: Exklusion von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inkluisiven“ Lerngruppen: Ein Fortbildungssetting zu unterrichtsorganisationalem Handeln. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 49–59. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4128>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). Notengebung auf Wunsch? Zieldifferente Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von (vermuteten) Bedürfnissen und realen Konsequenzen. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 38–48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4127>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie komme ICH eigentlich zu einer Note?“: Ein Fortbildungssetting zur Reflexion von Leistungsbewertung im Schulalltag. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 17–26. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4125>
- Lau, R. & Lübeck, A. (2021). „Wie kommen WIR eigentlich zu einer Note?“: Ein Fortbildungssetting zur Reflexion professionsbezogener Konzepte zur Leistungsbewertung in inklusiven Lerngruppen. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 27–37. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4126>
- Lübeck, A. & Lau, R. (2021). Reflexion als Kernelement von Lehrer*innenfortbildungen: Erprobung und Evaluation von „sequenzanalytischer praxisreflexiver Kasuistik“ als neues Fortbildungsformat. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2: Das Spannungsverhältnis von Inklusion und Leistung als Reflexionsimpuls. Konzepte

und Materialien für die Lehrer*innenaus- und -fortbildung, hrsg. von A.-K. Arndt, J. Becker, R. Lau, A. Lübeck, M. Heinrich, J.M. Löser, M. Urban & R. Werning), 60–72. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4129>

Mateo i Ferrer, M. (2021). ZUSAMMENKUNFT. Ein Verein von Fremden für Fremde. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 106–120. <https://doi.org/10.11576/weos-4999>

Mateo i Ferrer, M., Derya, A., Cantó-Milà, N. & Rath-Arnold, I. (2021). Aiguafreda: Eine interkulturelle Erfahrungsreise von Oberstufenschüler*innen als Türöffner zur Neugestaltung der Gesellschaft. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld*, 4 (1), 121–130. <https://doi.org/10.11576/weos-5000>

Tagungsbeteiligung und Veranstaltungsorganisation von Mitarbeiter*innen der Versuchsschule

Mateo i Ferrer, M. (2021, Januar). Mitorganisation des *Fachtag Philosophie zum Thema „Das Fremde“*, 26.–27.01.2021, Universität Bielefeld.

Wäcken, M., Keyser, L. & Schultz, N. (2021, Oktober). Organisation einer *Kooperationsveranstaltung mit verschiedenen Einrichtungen der psychosozialen Versorgung in Bielefeld*, 27.10.2021, Oberstufen-Kolleg Bielefeld.

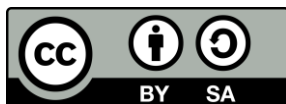
Beitragsinformationen

Zitationshinweis:

Klewin, G. & Heinrich, M. (2022). Zurück zur (neuen) Normalität? Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2022. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 5, 128–157. https://doi.org/10.11576/we_os-6144

Online verfügbar: 23.12.2022

ISSN: 2627-4450



Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>